

Ausgabe Nr. 2 | 2022
www.cdu-bonn.de

CDU 
KREISVERBAND BONN

Union Kurier

Mitgliederzeitung des CDU-Kreisverbandes Bonn

**CDU Bonn – ein starkes Team.
Für unsere Stadt. Für unser Land.**





Meine lieben Parteifreunde, liebe Bonnerinnen und Bonner,

wir wussten, dass dies in diesem Jahr keine einfache Landtagswahlkampagne werden würde: Die Bundestagswahl hat uns nicht das Ergebnis gebracht, das wir uns alle erhofft haben und auch die Corona-Pandemie ist immer noch nicht ausgestanden. Vor allem aber überlagert der kriegerische und völkerrechtswidrige Krieg Russlands gegen die Ukraine und seine Menschen all unsere Planungen. Nichts ist mehr so, wie es war. Wir stehen an einer echten Zeitenwende mit ungewissem Ausgang.

Das für viele Jahre Udenkbare ist eingetroffen: der Krieg ist wieder zurück in Europa. Millionen Menschen sind auf der Flucht und suchen auch bei uns Schutz. Es ist für uns selbstverständlich, dass wir gegenüber jenen, die aus diesem Kriegsgebiet zu uns kommen, solidarisch sind. Gerade für uns als christliche Partei gibt es da kein Zögern. Ich bin stolz auf das, was die Menschen in unserem Land leisten. Viele Menschen und Hilfsorganisationen leisten Unglaubliches und zeigen, was Menschlichkeit und Empathie bedeutet – etwas von dem der russische Präsident sich vollkommen verabschiedet hat.

Wir stehen zu unseren Werten. Frieden, Freiheit, Demokratie und Menschenrechte sind für uns keine leeren Worthülsen. Sie sind für uns unverhandelbar. Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Und weil uns diese Werte eben nicht egal sind, stellen wir sie nicht zur Disposition und lassen sie uns nicht abkaufen.

Ja, wir haben uns alle geirrt. Der Frieden in Europa ist kein Selbstläufer. Handel und Wandel bringt uns nicht zwangsläufig so zueinander, dass sich unsere westlichen Werte durchsetzen. Das müssen wir uns in diesen Tagen eingestehen.

Es führt kein Weg daran vorbei, den Begriff der wehrhaften Demokratie auch wieder nach außen zu denken. Ministerpräsident

Hendrik Wüst hat es im Landtag so formuliert: „Wer Demokratien entwapfnet, macht Recht und Freiheit schutzlos. Unsere Demokratie muss wehrhaft sein, nach außen und innen“. Wir brauchen daher eine leistungsfähige und gut ausgestattete Bundeswehr, die einen nennenswerten, wahrnehmbaren und effektiven Beitrag zu Sicherheit im westlichen Bündnis leisten kann. Da gibt es viel zu tun und ich hoffe sehr, dass die Bundesregierung ihren Ankündigungen auch wirkliche Taten folgen lässt und sie sich auch morgen noch an das erinnert, was sie heute sagt.

Mitten in diese hochdramatische Entwicklung fällt unsere Landtagswahl. Sie können sich vorstellen, dass dies für unsere Kampagnenplanung eine große Herausforderung darstellt. Da wir unser Wahlprogramm aber erst am 26. März vorgestellt haben, konnten wir inhaltlich noch reagieren. Auch unsere Wahlplakate und Themen haben wir angepasst.

Hendrik Wüst, unser Landesvorsitzender und Ministerpräsident, regiert erfolgreich unser Land. Die Menschen kennen ihn mittlerweile. Er ist jemand, der sein Handwerk versteht, der die richtigen Prioritäten setzt und die angemessenen Worte findet. Er ist das Gesicht unserer Kampagne und Sie werden ihn in Bonn selbstverständlich neben Ihren beiden Kandidaten Guido Déus und Dr. Christos Katzidis sehen. Beide machen übrigens in ihren jeweiligen Fachbereichen – Kommunales und Innere Sicherheit – im Düsseldorfer Landtag eine ganz hervorragende Arbeit und treiben Themen voran, die extrem wichtig sind und uns alle angehen.

Vieles hat sich im Bereich der Inneren Sicherheit getan. Vorbei sind die Zeiten populistischer aber vollkommen wirkungsloser Blitzermarathons. Wir haben massiv in den personellen Aufwuchs der Polizei investiert und die Ausstattung unserer Polizisten spürbar verbessert. Da ist es vorteilhaft, wenn mit Christos Katzidis ein gelernter Polizist zu den politischen Entscheidern gehört. Er weiß, worauf es ankommt.

Und ebenso günstig ist es, wenn der Sprecher für Kommunales der CDU Landtagsfraktion, Guido Déus, fest in der Kommunalpolitik in Bonn verwurzelt, durch seine Expertise Einfluss auf die Kommunalpolitik auf Landesebene nehmen kann. Keine Landesregierung in der Geschichte unseres Landes hat den Kommunen so viele Mittel zur Verfügung gestellt, wie die CDU geführte – von 2018 bis 2022 sind es 64 Milliarden Euro. Hinzu kamen weitere Entlastungen, wie z.B. bei den Kosten der Unterkunft – das macht pro Jahr eine Milliarde Euro für die Kommunen im Land. Vieles ist in den letzten Jahren in unserem Land erreicht worden. Der Mehltau und die Behäbigkeit der sieben verlorenen Jahre einer SPD-geführten Landesregierung gehören der Vergangenheit an.

Es hat eine neue Dynamik in unserem Land Einzug gehalten. Wir haben dafür gesorgt, dass die Menschen wieder die Chance bekommen haben, ihr Leben und ihr Geschick selbst in die Hand zu nehmen. Wir schreiben niemandem vor, wie er zu leben hat, ob er Fleisch isst oder nicht.

Während der Oppositionsführer sich darin gefällt, kritisieren und skandalisieren zur hohen Oppositionskunst zu machen, hat die CDU-geführte Landesregierung effektiv und ruhig gearbeitet.

Wir haben viel für unser Land erreicht, trotz der Coronapandemie, die das politische Geschehen seit langem überlagert. Ich nehme nur einmal das Beispiel Universitäten und Hochschulen. So sind 20 Millionen Euro an die Universitäten in Form einer Soforthilfe geflossen, um die Coronafolgen abzufedern. Die Studierendenwerke haben wir mit über 20 Millionen gestärkt.

Und vor allem haben wir den Hochschulen wieder mehr Freiheit gegeben. Rot-Grün wollte die Forschungsziele noch festschreiben – ein Witz eigentlich, denn Innovation lässt sich nicht planen oder terminieren.

Das Ergebnis unserer Politik gibt uns recht: NRW ist wieder Spitze bei Forschung und Wissenschaft. So verfügen wir im Land über 14 Exzellenzcluster und zwei Exzellenzuniversitäten. Eine ist in Aachen, die andere bei Ihnen in Bonn.

Diesen erfolgreichen Weg, das Land zu modernisieren, zu dynamisieren und zu entfesseln, wollen wir weitergehen. Wir haben schon vieles auf den Weg gebracht oder umgesetzt. Die leidvolle Erfahrung zeigt uns aber, dass eine Legislaturperiode, also fünf Jahre, zu wenig Zeit sind, um grundlegend umzusteuern und die eingeschlagene Entwicklung zu verstetigen. Alle unsere Erfolge der letzten Jahre gerieten in Gefahr, unser gemeinschaftlich erbrachter Einsatz wäre umsonst gewesen.

Daher meine Bitte: Bringen Sie sich im Wahlkampf ein, unterstützen Sie unseren Spitzenkandidaten Hendrik Wüst und Ihre Wahlkreis Kandidaten Guido Déus und Dr. Christos Katzidis.

Unsere Erfolgsgeschichte im Land muss weitergehen. Gerade in diesen Zeiten, die von großer Unruhe gekennzeichnet sind, brauchen wir eine starke, integrierende Kraft wie die Christlich-Demokratische Union.

Herzlich grüßt

Ihr

Josef Hovenjürgen

Generalsekretär der CDU NRW

Editorial



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

nächsten Monat ist es soweit: Bei der Landtagswahl am 15. Mai entscheiden die Bürgerinnen und Bürger über die politische Ausrichtung in Nordrhein-Westfalen für die kommenden fünf Jahre. Wir haben viel getan! Wir haben aber auch noch viel zu tun, damit es mit NRW weiter bergauf geht.

Noch nie zuvor hat eine Landtagswahl in einer so schwierigen Zeit stattgefunden wie in diesem Jahr. Die Angst vor einer Ausweitung des Krieges, einer nuklearen Katastrophe und die Sorge um eine bezahlbare Energieversorgung wächst. Dieser Krieg in unserer Nachbarschaft lehrt uns, was Freiheit, Frieden und Demokratie bedeuten und das sie keineswegs selbstverständlich sind.

Millionen von Ukrainerinnen und Ukrainern befinden sich auf der Flucht. Auch in Bonn sind mittlerweile flüchtende Menschen angekommen. Es gibt zahlreiche Hilfsangebote. Bitte unterstützen auch Sie die Menschen innerhalb und außerhalb der Ukraine. Helfen Sie mit, Leid zu mindern und Schutz zu bieten.

Klar ist: Die schwerwiegenden Folgen dieses Krieges werden langfristig einschneidende Veränderungen mit sich bringen. Gerade in der Krise braucht Nordrhein-Westfalen eine an konstruktiven und schnellen Lösungen orientierte Politik. An dieser Stelle bitte ich Sie noch einmal ganz herzlich: Lassen Sie uns gemeinsam in den kommenden Wochen und Tagen vollen Einsatz zeigen, um auch in den nächsten fünf Jahren an einer guten Zukunft für unser Land mitarbeiten zu können.

In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr über die Erfolge der schwarz-gelben NRW-Koalition. Lassen Sie uns gemeinsam alles daransetzen, dass **Hendrik Wüst** Ministerpräsident in Nordrhein-Westfalen bleibt und wir als Bonner CDU wieder beide Landtagswahlkreise direkt gewinnen. Wir haben ein tolles und hoch motiviertes Team. **Nur gemeinsam sind wir stark!**

Herzlichst

Ihr

Dr. Christos Katzidis MdL



Liebe Freundinnen und Freunde,

das Bonner Haus der Geschichte gehört nicht nur zu den meistbesuchten Museen, die unser Land hat. Es ist auch ein Ort, dessen Entstehung eine ganz eigene Geschichte erzählt. Beim ersten Spatenstich am 21. September 1989 steht noch die Berliner Mauer, die unsere Nation trennt. Als am 17. Oktober der Grundstein gelegt wird, wird in Ostberlin Erich Honecker vom Politbüro gestürzt. Als schließlich an einem Junitag 1991 Richtfest gefeiert wird, ist Deutschland seit fast neun Monaten einig Vaterland.

In Bonn habe ich studiert, mit meiner Familie gelebt, als junger Abgeordneter gearbeitet. Aber nicht allein, weil mich mit der Stadt so viel verbindet, denke ich an die Geschichte in und aus Bonn. Vielen von uns, die diese Zeitenwende damals miterleben durften, schien es eine ausgemachte Sache zu sein: Freiheit und Demokratie, Marktwirtschaft und Wohlstand hatten gesiegt und würden jetzt um die Welt gehen. Wir waren Zeugen vom „Ende der Geschichte“, um mit Francis Fukuyama zu sprechen.

Spätestens seit dem 24. Februar 2022 wissen wir es besser. Wir sind zwar nicht in einer neuen Welt aufgewacht, wie der ein oder andere meint, aber sehr wohl aus einem Traum voller vermeintlicher Gewissheiten. Nach meinem Dafürhalten muss es nun darum gehen, nicht in den nächsten Traum voller vermeintlicher Gewissheiten zu verfallen, aus dem man dann eines Morgens abermals schmerzhaft aufwacht. Und das heißt für mich: Deutschland muss bereit sein, in dieser Welt seine Interessen zu definieren und sie auch durchzusetzen. Dabei geht es selbstverständlich um Ausrüstung und Aufrüstung. Wenn wir weiter in Frieden leben und uns selbst schützen wollen, dann brauchen wir militärische Abschreckung.

Angesichts dieser Dimensionen mag manchem eine Landtagswahl als nicht ganz so wichtig erscheinen. Und manchem mag es auch so vorkommen, als gäbe es derzeit nur Außen- und

Sicherheitspolitik. Um das klar zu sagen: Keine Annahme wäre so falsch wie diese. Wenn wir über strategische Souveränität und Verteidigungsfähigkeit debattieren, dann reden wir immer über Sicherheit und Stärke auf vielen Ebenen. Das Eine gibt es nicht ohne das Andere. Gerade jetzt geht es darum, wie das ganz konkrete Leben der Menschen sicher ist – mit sicheren Arbeitsplätzen und guter Bildung, mit einer schlagkräftigen Polizei und einer starken Justiz, mit einer zuverlässigen und modernen Infrastruktur und bezahlbarer Energie. Wenn es um diese Themen geht, dann ist nicht der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen gefragt. Da ist die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen gefragt. Und damit auch die Christlich Demokratische Union.

Die CDU hat in den vergangenen fünf Jahren viel dafür getan, dass es Nordrhein-Westfalen heute besser geht als zu Zeiten von Rot-Grün. Unser Ministerpräsident Hendrik Wüst hat recht, wenn er sagt: Gute Politik macht den Unterschied – ganz konkret für die Menschen! Und ich füge hinzu, dass diese gute Politik wiederum von Menschen gemacht wird. Es sind Menschen wie Dr. Christos Katzidis und Guido Déus. Ihre beiden Bonner Landtagsabgeordneten haben einen großen Anteil daran, dass Nordrhein-Westfalen sicherer und stärker geworden ist. Wenn wir bis zum 15. Mai für eine starke CDU kämpfen, dann kämpfen wir auch für sie. Ich wünsche mir, dass „mein Bonn“ auch in Zukunft von zwei Christdemokraten vertreten wird, und bitte Sie daher: Unterstützen Sie Christos Katzidis und Guido Déus in den nächsten Wochen nach Kräften!

Herzliche Grüße

Friedrich Merz MdB
Vorsitzender der CDU Deutschlands



Wir stehen an der Seite der Ukraine

Von Axel Voss MdEP

An mich wird in den vergangenen Wochen und Tagen oft die Frage herangetragen, wie und wann die Ukraine Mitglied der Europäischen Union werden kann. Für die Mitgliedschaft gibt es ein klar geregeltes, mehrstufiges Verfahren. Selbstverständlich habe ich hohes Verständnis für den Wunsch der Ukraine, so schnell als möglich EU-Mitglied zu werden. Am Ende muss ein Land alle sehr anspruchsvollen wirtschaftlichen, finanziellen, politischen, rechtlichen Kriterien erfüllen. Die EU ist mit der Ukraine eng verbunden, viel enger als mit jedem anderen Land der östlichen Partner, aber vor uns liegt eben noch ein weiter Weg. Wir müssen nun erst einmal darauf hinarbeiten, dass der Ukraine der Status eines EU-Beitrittskandidaten zuerkannt wird. Und in der Zwischenzeit sollten wir uns darauf konzentrieren, zu überlegen, wenn dieser grausame Krieg vorbei ist, wie wir das Land nach dem Vorbild des Assoziierungsabkommens näher an die Europäische Union binden können. Kurzfristig geht es jetzt aber vielmehr darum, die Ukraine politisch, finanziell, wirtschaftlich und militärisch in dieser dramatischen Lage zu unterstützen.

Es muss weiterhin alles getan werden, damit diplomatische Bemühungen nicht aufgegeben werden, um dem russischen Überfall auf die Ukraine Einhalt zu gebieten und eine friedliche Lösung zu finden. Die kriegerischen Handlungen müssen sofort beendet werden, die russischen Truppen müssen aus der Ukraine abgezogen werden – das ist unser aller Position seit dem unfassbaren 24. Februar 2022.

Auch wenn es warnende Stimmen gab, so hat wohl kaum jemand in der westlichen Welt mit diesem wahnsinnigen Krieg,

der vollkommen ungerechtfertigt und unprovokiert erfolgt ist, gerechnet. Und nun wissen wir: Es handelt sich um eine lang geplante kriegerische Invasion. Das ist der massivste Bruch des Völkerrechts in Europa seit 1945. Verantwortlich dafür ist ausschließlich der russische Präsident Putin. Wir müssen so weitermachen, wie wir untermittelbar begonnen haben: jeden Tag weitere Sanktionen gegen Russland möglich machen! Die drei massiven Sanktionswellen, die die EU beschlossen hat, haben die russische Wirtschaft sehr hart getroffen. Das vierte Sanktionspaket der EU aus Mitte März wird mit Sicherheit nicht das letzte gewesen sein. Es hat zum Ziel, das Finanzsystem Russlands weiter unter Druck zu setzen und den Zugang zum EU-Finanzmarkt noch weiter einzuschränken.

Die EU steht fest an der Seite der mutigen Menschen in der Ukraine. Deswegen wurde ein neues Soforthilfeprogramm in Höhe von 1,2 Milliarden Euro beschlossen. 300 Millionen Euro wurden als Makrofinanzhilfe sofort ausgezahlt. Und es geht natürlich um die vor dem brutalen Angriffskrieg fliehenden Menschen. Jeder Flüchtling ist in der EU willkommen und benötigt unsere schnelle Hilfe. Das ist ein gemeinsamer nationaler und europäischer Kraftakt. Dabei müssen wir bei uns in Deutschland auf eine gerechte Verteilung auf die Bundesländer sowie eine Entlastung der Hotspotregionen achten. Genauso wichtig ist aber auch eine geordnete und faire Verteilung zwischen den EU-Mitgliedern. Historisch ist hierbei die Entscheidung, dass sich die Mitgliedstaaten darauf geeinigt haben, Kriegsflüchtlinge den vorübergehenden Schutzstatus zu gewähren. Er legt auch Mindeststandards wie den Zugang zu Sozialhilfe und die Garantie einer Arbeitserlaubnis fest.



Landtagswahl 2022

Guido Déus MdL für den Wahlkreis Bonn I

(Bonn-Zentrum, Bonn-Nord und Beuel)

NRW-Koalition: Fünf erfolgreiche Jahre Bau- und Wohnungspolitik

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

NRW wird geprägt durch eine Kombination aus städtischen Ballungszentren und ländlichen Regionen. Insbesondere im Erstgenannten fehlt Wohnraum in allen Marktsegmenten. Wenn wir wollen, dass die Menschen überall in unserem Land bezahlbaren Wohnraum finden, ist das effektivste Mittel gegen davongaloppierende Grundstückspreise und steigende Mieten ein Mehr an Wohnraum.

Deswegen haben CDU/FDP früh ihren Fokus daraufgelegt, Kommunen dabei zu unterstützen, un- und untergenutzte Flächen für den Wohnungsbau zu aktivieren. Ziel war es, im Zusammenschluss mit allen Akteuren des Wohnungsmarktes, ein „Klima für den Neubau“ zu erzeugen. Die öffentliche Wohnraumförderung wurde erheblich ausgeweitet. Für 2018 bis 2022 wurden 5,5 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt. Allein im Jahr 2020 wurden landesweit über 8.600 Wohneinheiten gefördert, die eindrucksvoll belegen, dass an mangelnder finanzieller Förderung in NRW kein Projekt scheitert.

Mit der Städtebauförderung unterstützt das Land kommunale Investitionen, z. B. kinder-, jugend- und generationenfreundliche Infrastrukturen und die ökologische Aufwertung von Flächen. Mit der Überarbeitung der Landesbauordnung wurden kommunale Baugenehmigungsverfahren beschleunigt. Mit der Digitalisierung im Bauprozess erfolgen Prozessbeschleunigung und Kostensenkung. Wir forcieren das nachhaltigere Bauen und das innovative Bauen. Die aktuellen Probleme beim Schaffen neuen Wohnraums aber lauten: Die Verfügbarkeit von bezahlbaren Grundstücken und massive Bürgerproteste, wenn vor Ort befürchtet wird, dass sich Bauvorhaben nicht angemessen in ihr Umfeld einfügen.

In Bonn erwarten wir bis 2050 ein Bevölkerungswachstum um fast 10%. Die Lebensqualität in unseren Stadtbezirken und Veedeln zu erhalten, ist eine Aufgabe, der wir uns – Land und Kommune – gemeinsam stellen müssen. Neben der Fortsetzung der finanziellen Unterstützung des Landes, einem „praktikablem“ Rechtsrahmen und weitgehend unbürokratischen Förderprogrammen, bedarf es in Bonn einer weiteren Stärkung unserer städtischen Wohnungsbaugesellschaft sowie der Errichtung der längst beschlossenen Stadtentwicklungsgesellschaft.

Neben einer verträglichen Nachverdichtung mit frühzeitiger Bürgerbeteiligung, um durch Information und Beteiligung Widerstände möglichst überschaubar zu halten, braucht es zudem auch die Ausweisung neuer Baugebiete. Eigenheime, geförderter Wohnraum oder inklusive Wohnprojekte müssen gemeinsam gedacht und ökologisch hochwertig umgesetzt werden. Es bedarf einer mutigen Politik, die sich den vor Ort oftmals schwierigen Diskussionen stellt.

Aktive Wohnungsbaupolitik und Eigentumsförderung bedeuten gleichsam Familienförderung wie Altersvorsorge. Insofern kommt dem beschlossenen Landesförderprogramm für junge Familien i. H. v. 400 Millionen Euro beim Ersterwerb von Eigentum eine besondere Bedeutung zu. Die NRW-Koalition hat die Bereiche Bauen und Wohnen erheblich gestärkt und ausgebaut.

So soll es nach dem 15. Mai 2022 weitergehen!

Herzliche Grüße
Ihr Guido Déus



Landtagswahl 2022

Dr. Christos Katzidis MdL für den Wahlkreis Bonn II

(Bad Godesberg, Hardtberg und Bonner Süden)



Foto: © majomit - stock.adobe.com

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

die Landtagswahl in NRW rückt immer näher und wir kommen in die heiße Phase. In dieser Legislaturperiode hat die CDU in NRW viel bewegt und zentrale Wahlversprechen umgesetzt. Jetzt geht es darum, die erfolgreiche Arbeit unserer Landesregierung fortzusetzen. Das geht nur, wenn die CDU stärkste Kraft in NRW bleibt. Wir wollen, dass es mit NRW weiter bergauf geht!

NRW ist so sicher wie vor mehr als 35 Jahren!



Die Kriminalität in NRW ist auf dem Stand von 1985. Die Aufklärungsquote ist kontinuierlich gestiegen. Die höchsten Einstellungszahlen bei unserer Polizei, ein neues Polizeigesetz mit mehr Befugnissen, eine moderne Ausstattung mit Smartphones & Bodycams für unsere Polizisten, neue, größere Streifenwagen, ein landeseigenes Versammlungsgesetz, eine Stärkung des Verfassungsschutzes und unsere konsequente Null-Toleranz-Politik bei der Clan-Kriminalität, dem Kindesmissbrauch, der Organisierten Kriminalität und allen anderen Kriminalitätsfeldern sind die Markenzeichen unserer Innenpolitik. Außerdem haben wir die Befugnisse für unsere kommunalen Ordnungskräfte ausgeweitet. Auch diese können jetzt Bodycams einsetzen. Unsere Innenpolitik wirkt. Wir haben NRW sicherer gemacht. Diesen konsequenten Kurs wollen wir fortsetzen!

Die Kriminalität in NRW ist auf dem Stand von 1985. Die Aufklärungsquote ist kontinuierlich gestiegen. Die höchsten Einstellungszahlen bei unserer Polizei, ein neues Polizeigesetz mit mehr Befugnissen, eine moderne Ausstattung mit Smartphones & Bodycams für unsere Polizisten, neue, größere Streifenwagen, ein landeseigenes Versammlungsgesetz, eine Stärkung des Verfassungsschutzes und unsere konsequente Null-Toleranz-Politik bei der Clan-Kriminalität, dem Kindesmissbrauch, der Organisierten Kriminalität und allen anderen Kriminalitätsfeldern sind die Markenzeichen unserer Innenpolitik. Außerdem haben wir die Befugnisse für unsere kommunalen Ordnungskräfte ausgeweitet. Auch diese können jetzt Bodycams einsetzen. Unsere Innenpolitik wirkt. Wir haben NRW sicherer gemacht. Diesen konsequenten Kurs wollen wir fortsetzen!

3 Milliarden Euro mehr für die Bildung!



Auch im Bereich der Bildung haben wir zentrale Wahlversprechen eingelöst. Neben einer Steigerung des Etats haben wir den untauglichen Versuch „Schreiben nach Hören“ abgeschafft, sind zu G9 zurückgekehrt, haben das gegliederte Schulsystem erhalten, knapp 6.000 neue Stellen für Lehrer geschaffen, mit ca. 50.000 neuen Plätzen im offenen Ganztags eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht und 60 Talentschulen in problematischen Ortsteilen eingerichtet. Alles für eine bessere Chancengerechtigkeit. Jetzt ist es wichtig, dass wir im Bereich der Bildung diesen Kurs über den 15. Mai hinaus konsequent fortsetzen, damit wir unseren Kindern bessere Startchancen für das Berufsleben ermöglichen.

und 60 Talentschulen in problematischen Ortsteilen eingerichtet. Alles für eine bessere Chancengerechtigkeit. Jetzt ist es wichtig, dass wir im Bereich der Bildung diesen Kurs über den 15. Mai hinaus konsequent fortsetzen, damit wir unseren Kindern bessere Startchancen für das Berufsleben ermöglichen.

Umwelt- und Klimaschutz gestärkt!

Die CDU kann Umwelt- und Klimaschutz. Wir haben auch in diesem Bereich die Ausgaben massiv erhöht, die Klimaschutzziele verschärft und fördern in weitaus größerem Umfang die Verkehrswende als das noch unter Rot-Grün der Fall war. Die CDU hat die Förderfläche für den Vertragsnaturschutz seit 2017 um 27 % gesteigert und hat auch die jährlichen Ausgaben für die Waldaufforstung und -förderung erhöht. Zudem haben wir eine Nutztierhaltestrategie erarbeitet und erstmals einen Tierschutzbeauftragten für NRW benannt. Außerdem sind wir im Vergleich zu Baden-Württemberg beim Zubau der Erneuerbaren Energien besser. Lassen Sie uns diesen Kurs der Nachhaltigkeit gemeinsam weitergehen.



Mehr als 75 Millionen Euro Fördergelder für Bonn!

Wir haben zahlreiche konkrete Erfolge für Bonn erzielt. Mehr als 75 Millionen Euro Fördergelder sind in dieser Legislaturperiode aus Düsseldorf nach Bonn geflossen, ob für Stadt- und Straßenbahnen, Sport, Kultur, Stadtteilzentren, Videobeobachtung oder andere Bereiche. Auf meiner Homepage www.christos-katzidis.de finden Sie eine komplette Bilanz unserer und meiner politischen Arbeit in dieser Legislaturperiode und auch unserer konkreten einzelnen Erfolge für Bonn.



Wenn Sie mehr über mich wissen möchten, welche Position ich zu bestimmten Themen habe, einfach eine Frage haben oder mit mir über Politik diskutieren möchten, schreiben Sie mir: kontakt@christos-katzidis.de

Nur gemeinsam sind wir stark! Nur gemeinsam sind wir erfolgreich! Lassen Sie uns als starkes und geschlossenes Team den Erfolg von 2017 wiederholen und beide Wahlkreise direkt gewinnen. Damit Bonn weiterhin von unserer CDU-Politik in Düsseldorf profitieren kann. Ich hoffe auf Ihre Unterstützung und freue mich auf den Wahlkampf mit Ihnen.

Herzliche Grüße

Ihr



Kreisparteitag mit Neuwahl des Kreisvorstandes

Auf unserem Kreisparteitag am 12. März 2022 fanden die turnusmäßigen Neuwahlen zum Kreisvorstand im Brückenforum in Beuel statt. Dabei wurde der Kreisvorsitzende Dr. Christos Katzidis von den mehr als 150 anwesenden Mitgliedern mit 77,3 % im Amt bestätigt.

Ihm zur Seite steht weiterhin der Bad Godesberger Bezirksbürgermeister Christoph Jansen (89,4 %). Als stellvertretende Kreisvorsitzende wurde Julia Polley, Vorsitzende der Frauen Union Bonn, gewählt (58,5 %). Damit folgt sie auf Dr. Claudia Lücking-Michel, die nach neun Jahren nicht mehr antrat. Ebenfalls neu gewählt wurde Karolin Rübo als Schatzmeisterin (93,2 %). Als Schriftführer wurde Ruwen Korff bestätigt (94,6 %). Neu besetzt wurden die Ämter des Organisationsleiters durch Wolfgang Quirin (86,3 %) und der Mitgliederbeauftragten durch Katharina Becker (82,9 %). Für das Amt des Medienbeauftragten standen zwei Kandidaten zur Wahl. Michael Andreas Möller gewann die Wahl mit 59,8 %. Den Vorstand komplettieren als Beisitzerinnen und Beisitzer: Sina Stephan (66,7 %), Ann-Sophie Bissing (65,2 %), Justin Maria Dennhardt (54,8 %), Dimitrie Weigel (52,6 %), Michael Husmann (48,1 %), Stephan Masseling (47,4 %), Christoph Schada von Borzyskowski (39,3 %) und Dr. Michaela Ramirez (35,6 %).

Das Durchschnittsalter des neuen Kreisvorstandes liegt damit bei 38 Jahren. Die Wahlen zum Kreisvorstand haben gezeigt, dass die Bonner CDU ein gutes Beispiel lebendiger Demokratie ist. So standen für die acht Beisitzerposten 16 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl.



Die Mitglieder nahmen den Leitantrag „Die Bonner CDU als moderne & bürgernahe Großstadtpartei“ an. Im Leitantrag des Kreisvorstandes ging es um die Modernisierung der Partei mit gezielten Maßnahmen zur Optimierung der Arbeit im Kreisverband und der Bundestadt Bonn. Die Änderungsanträge der Jungen Union zum Leitantrag wurden ebenfalls angenommen. Neben den Änderungsanträgen brachte die Jungen Union fünf weitere Einzeleinträge ein. Auch die MIT machte von ihrem satzungsmäßigen Recht Gebrauch, Anträge an das oberste Organ der Kreispartei stellen zu können. Der neue Kreisvorstand wird sich in seiner ersten Sitzung inhaltlich mit den Anträgen auseinandersetzen.

In seinem Rechenschaftsbericht blickte der alte und neue Parteivorsitzende auf die letzten zwei Jahre zurück. Die Mitgliederentwicklung sei weiterhin eine große Mammutaufgabe. Erfreulich sei dennoch, dass es erheblich mehr Eintritte bei jungen Menschen unter 30 Jahren gibt. Christos Katzidis lobte in seinem Bericht den intensiven Nachbereitungsprozess nach dem schmerzlichen Ausgang der Kommunalwahl 2020 und der verlorenen Bundestagswahl 2021. Kein anderer Kreisverband in Nordrhein-Westfalen habe eine so umfassende Nachbereitung gemacht, betonte der Vorsitzende. Umso wichtiger sei es jetzt, bei der Landtagswahl im Mai wieder beide Wahlkreise direkt zu gewinnen und als geschlossenes und starkes Team aufzutreten.



Personal Branding Workshop der MIT Bonn

Ein Führungskräfte-Training mit Einblick in erfolgreiche politische Kommunikation

Am 12. Februar 2022 organisierte die MIT Bonn ein Seminar zum Thema „Personal Branding: Als Unternehmer und Führungsperson glänzen“.

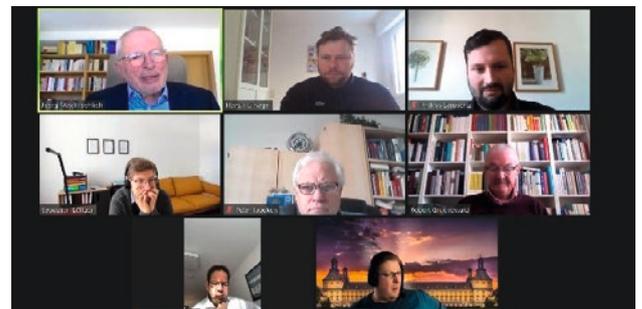
Dafür konnte sie den erfahrenen Kommunikationstrainer und Politikberater Jörg Max Fröhlich als Referenten für ein intensives – und leider noch virtuelles – Training gewinnen.

Eine erfreuliche Mischung aus Alt- und Neumitgliedern mit unterschiedlichsten beruflichen Erfahrungen nahm die Herausforderung an, die eigene Kommunikation zu verbessern. Der Trainer erarbeitete mit jedem Teilnehmer die persönliche Ausstrahlung und den Stil. Es galt das Motto: Stärken finden, um die Schwächen zu überstrahlen!

Das intensive und interaktive Format erlaubte nicht nur die neurowissenschaftlichen Grundlagen der Kommunikation zu verstehen, sondern auch an konkreten Beispielen zu erfahren, wann Kommunikation im politischen Umfeld (verun-)glückt.

Jörg Max Fröhlich konnte dabei aus seinem breiten Fundus an Erfahrungen mit Ikonen wie Franz Josef Strauß und politischen Gegnern schöpfen.

Am Ende des Tages waren sich alle Teilnehmer einig: „Es war eine gelungene Veranstaltung“. Die MIT plant, den Mitgliedern weitere Seminare in Zusammenarbeit mit der „Gesellschaft für politische Kommunikation“ anbieten zu können.



Gründung der Schüler Union Bonn

Am 11. März 2022 wurde die Schüler Union in Bonn neu gegründet.

Die Schüler Union vertritt die Schülerschaft in der Politik. Die elf Gründungsmitglieder wählten Anton Schaefer (17 Jahre) zum Vorsitzenden. Der Schüler hofft bald noch mehr Berufs-



schüler und Schüler allgemeinbildender Schulen aus Bonn und der Region für die Schüler Union gewinnen zu können. „Wir bilden eine Plattform, um Schülern und Azubis eine Stimme zu geben und tatsächlich etwas in der Schulpolitik zu bewegen. Viel zu oft treffen Politiker Entscheidungen über uns – ohne uns“, so Schaefer.

Gemeinsam wollen die Bonner sich für das Recht auf Bildung, Chancengleichheit und digital-moderne Schulpolitik einsetzen. Mitglied kann jede/r Auszubildende und Schüler/in werden.

Bei Fragen, Anregungen oder Interesse:

+49 176 70356317
 anton@family-schaefer.com
 ak.schule@ju-bonn.de

Veranstaltungen & Termine

02.04.2022 | 08:00 Uhr

OV Villenviertel/Rüngsdorf – Infostand

📍 Römerplatz Rüngsdorf | 53173 Bonn

02.04.2022 | 10:00 Uhr

OV Heiderhof/Muffendorf – Infostand

📍 Heiderhof-Center | Akazienweg 2-10 | 53177 Bonn

05.04.2022 | 19:00 - 21:00 Uhr

Evangelischen Arbeitskreis – Jahresempfang

Freie Evangelische Gemeinde Bonn | Hatschiergasse 19 | 53111 Bonn

📧 Weitere Informationen: Ingo.Schulze@cdu-bonn.de

04.04.2022 | 19:00 Uhr

JU Beuel – Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl

📍 Rathaus Beuel



Foto: © Roman - stock.adobe.com

Familienfest der Bonner CDU

Die CDU Bonn feiert am **Samstag, den 23. April 2022** endlich wieder ihr jährliches Familienfest auf dem Münsterplatz. In gewohnt schöner Kulisse gibt es zwischen 12 und 16 Uhr die Möglichkeit in lockerer Runde mit den Vereinigungen, Stadtbezirksverbänden, Arbeitskreisen und der Fraktion der Bonner CDU ins Gespräch zu kommen.

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr natürlich die Landtagswahl am 15. Mai 2022, über die wir Sie an diversen Ständen informieren werden. Für Fragen und Anregungen stehen die aktuellen Landtagsabgeordneten und Kandidaten für die Landtagswahl, Dr. Christos Katzidis und Guido Déus, zur Verfügung.

Für den musikalischen Rahmen sorgt die **Band „Richard Münchhoff and friends“** mit einem Mix aus Funk, Pop & Rock. Auch für die Kinder gibt es ein buntes Programm mit der **Bimmelbahn**, einer Hüpfburg und vielen Spielen – wie immer mit tatkräftiger Unterstützung der Jungen Union. Für das leibliche Wohl sorgen die **Jecken Goten** sowie der Eiswagen von **Granatella Eis**.

05.04.2022 | 19:00 Uhr

OV Duisdorf – Mitgliederoffene Vorstandssitzung Digital

📧 Weitere Informationen: helmut.buss@cdu-bonn.de

05.04.2022 | 19:30 Uhr

OV Villenviertel/Rüngsdorf – Stammtisch

📍 Zwitscherstube | Rheinallee 17 | 53173 Bonn

09.04.2022 | 08:00 Uhr

OV Villenviertel/Rüngsdorf – Infostand

📍 Rüngsdorfer Straße/Friedrichallee | 53173 Bonn

09.04.2022 | 10:00 Uhr

JU Zentral – Osterfrühstück

📍 Kreisgeschäftsstelle | Carl-Troll-Str. 63 | 53115 Bonn

📧 zentral@ju-bonn.de

09.04.2022 | 11:00 Uhr

JU Bad Godesberg – Frühjahrspatz

📍 Start: Moltkestraße 43 | 53173 Bonn

📧 Anmeldung: badgodesberg@ju-bonn.de

09.04.2022 | 20:00 Uhr

JU Bonn – Kneipenhopping mit Guido Déus MdL

📍 Start: Bönnsch | Sterntorbrücke 4 | 53111 Bonn

10.04.2022

JU Beuel – Election Night zur französischen Präsidentschaftswahl

📧 beuel@ju-bonn.de

16.04.2022

OV Venusberg/Ippendorf – Infostände Ostereieraktion mit Christos Katzidis MdL

9:30 Uhr – 10:30 Uhr

📍 Ladenzeile Sertürner Straße | 53127 Bonn

10:45 Uhr – 12.00 Uhr

📍 Bernhard-Berzheim-Platz | 53127 Bonn

16.04.2022 | 10:30 – 12:30 Uhr

OV Duisdorf – Infostand

📍 Am Schickshof/Brunnen | 53123 Bonn

21.04.2022 | 19:30 Uhr

MIT Bonn – Stammtisch

Gastreferent: Bert Moll

„Bestandsaufnahme der aktuellen Bonner Kommunalpolitik – Handlungsbedarf und Möglichkeiten der CDU“

📍 Haus am Rhein | Elsa-Brändström-Straße 74 | 53227 Bonn

22.04.2022 | 17:00 Uhr

OV Heiderhof/Muffendorf – Infostand

📍 Heiderhof-Center | Akazienweg 2-10 | 53177 Bonn

23.04.2022 | 12:00 – 16:00 Uhr

Familienfest der Bonner CDU

📍 Münsterplatz Bonn

23.04.2022 | 10:00 Uhr

OV Venusberg/Ippendorf – Infostand

📍 Bernhard-Berzheim-Platz | 53127 Bonn

27.04.2022

JU Bonn-Zentral – Infoveranstaltung zur Seilbahn

☒ zentral@ju-bonn.de

28.04.2022 | 18:00 – 19:30 Uhr

OV Oberkassel – Bürgergespräch mit Michael Husmann

☒ Weitere Informationen unter 0179 3939722 oder
m.husmannbn@gmail.com

Anschließend findet die Vorstandssitzung
um 19:30 Uhr – 21:30 Uhr statt.

28.04.2022 | 19:00 Uhr

MIT Bonn – Stammtisch

📍 Haus am Rhein | Elsa-Brändström-Straße 74 | 53227 Bonn

☒ Weitere Informationen: peter.ibbeken@mit-nrw.de

29.04.2022 | 16:00 – 19:00 Uhr

OV Venusberg/Ippendorf – Infostand mit Christos Katzidis MdL

📍 vor dem EDEKA Ippendorf

29.04.2022

JU Bonn-Zentral – Stolperstein-Putzaktion

☒ zentral@ju-bonn.de

30.04.2022 | 08:00 Uhr

OV Villenviertel/Rüngsdorf – Infostand

📍 Römerplatz Rüngsdorf | 53173 Bonn

30.04.2022 | 10:30 – 12:30 Uhr

STBZ Hardtberg – Infoveranstaltung

📍 Schickshof | 53123 Bonn

30.04.2022 | 15:00 Uhr

OV Heiderhof/Muffendorf – Infostand mit Christos Katzidis MdL

📍 Heiderhof-Center | Akazienweg 2-10 | 53177 Bonn

04.05.2022 | 19:30 Uhr

OV Villenviertel/Rüngsdorf – Stammtisch

📍 Zwitscherstube | Rheinallee 17 | 53173 Bonn

07.05.2022 | 08:00 Uhr

OV Villenviertel/Rüngsdorf – Infostand

📍 Rüngsdorfer Straße/Friedrichallee | 53173 Bonn

07.05.2022

OV Venusberg/Ippendorf – Infostände und Blumenverteilung
zum Muttertag

09:30 – 10:30 Uhr

📍 Ladenzeile Sertürner Straße | 53127 Bonn

10.45 – 12.00 Uhr

📍 Bernhard-Berzheim-Platz | 53127 Bonn

07.05.2022 | 10:00 Uhr

OV Heiderhof/Muffendorf – Infostand

📍 Heiderhof-Center | Akazienweg 2-10 | 53177 Bonn

07.05.2022 | 10:30 – 12:30 Uhr

OV Duisdorf – Infostand und Blumenverteilung zum Muttertag

📍 Am Schickshof/Brunnen

Hinweis: Bitte senden Sie uns für die nächste Ausgabe des
UnionKuriere die Termine Ihres Stadtbezirks, Ortsverbandes,
Arbeitskreises oder Ihrer Vereinigung bis zum 15. Mai 2022
per Mail an unionkurier@cdu-bonn.de.

14.05.2022 | 08:00 Uhr

OV Villenviertel/Rüngsdorf – Infostand

📍 Römerplatz Rüngsdorf | 53173 Bonn

14.05.2022 | 10:00 Uhr

OV Venusberg/Ippendorf – Infostand

📍 Bernhard-Berzheim-Platz | 53127 Bonn

14.05.2022 | 10:30 – 12:30 Uhr

OV Duisdorf – Infostand

📍 Am Schickshof/Brunnen | 53123 Bonn

STBZ Bad Godesberg

Vorsitzender: Gregor Mayer

Stv. Vorsitzende: Thomas Neulen, Roland Krichel

Schriftführer: Ruwen Korff

Organisationsleiterin: Madlyn Huesmann

Mitgliederbeauftragte: Katharina Mann

Medienleiter: Victor Abs

Beisitzer/innen: Catrin Belmessieri, Ludger Buerstedde,
Justin Dennhardt, Christian Gold, Detlef Kunde,
Anke Mies, David Röhrler, Jens Rösken,
Sebastian Schmidt, Inge Stauder, Feyza Yildiz

RCDS

Vorsitzende: Clara Müller

Stv. Vorsitzender: Tim Heimann

Schatzmeister: Berit Bekermann

Beisitzer/innen: Victor Abs, Marc Fronhöfer, Timo Kraut-
wig, Lennart Link, Madita Ridder

Kassenprüfer: Helena Peters, Alexander Stohl

Redaktionsschluss 15. Mai 2022

Für die Doppelausgabe Juni/Juli des Unionkuriers 2022. Bitte denken Sie daran, dass die Termine bis einschließlich 5. August 2022 veröffentlicht werden. Weitere Termine unter www.cdu-bonn.de



www.cdu-bonn.de



facebook.com/cdu-bonn



instagram.com/cdu_bonn

Herausgeber

CDU-Kreisverband Bonn
Carl-Troll-Straße 63
53115 Bonn

Telefon 0228 91 77 80

Telefax 0228 91 77 888

E-Mail unionkurier@cdu-bonn.de

Web www.cdu-bonn.de

Bank: Sparkasse KölnBonn
BIC: COLSDE33XXX

IBAN: DE19370501980031026008

Redaktion

Julius Bertram (v.i.S.d.P.)
Clara Ruffler

Bildrechte:

© CDU-Kreisverband Bonn

Titelbild:

© Henryk Sadura - stock.adobe.com

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag abgegolten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verlag, Layout & Druck:

Union Betriebs-GmbH
Egermannstraße 2
53359 Rheinbach

Telefon 02226 802-0

Telefax 02226 802-111

E-Mail info@ubgnet.de

Web www.ubg365.de

Hinweise:

Der Union Kurier enthält Termine und Informationen zu allen Veranstaltungen innerhalb des CDU-Kreisverbandes Bonn. Einladungen versendet die CDU-Kreisgeschäftsstelle nur zu Mitgliederversammlungen mit Neuwahlen.

Die in der Rubrik „Standpunkt“ veröffentlichten Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt sind die jeweiligen Autor(inn)en verantwortlich. Bitte schreiben Sie uns auch Ihren Standpunkt an: unionkurier@cdu-bonn.de! Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen ausdrücklich vor. Eine Gewähr für den Abdruck wird nicht übernommen.